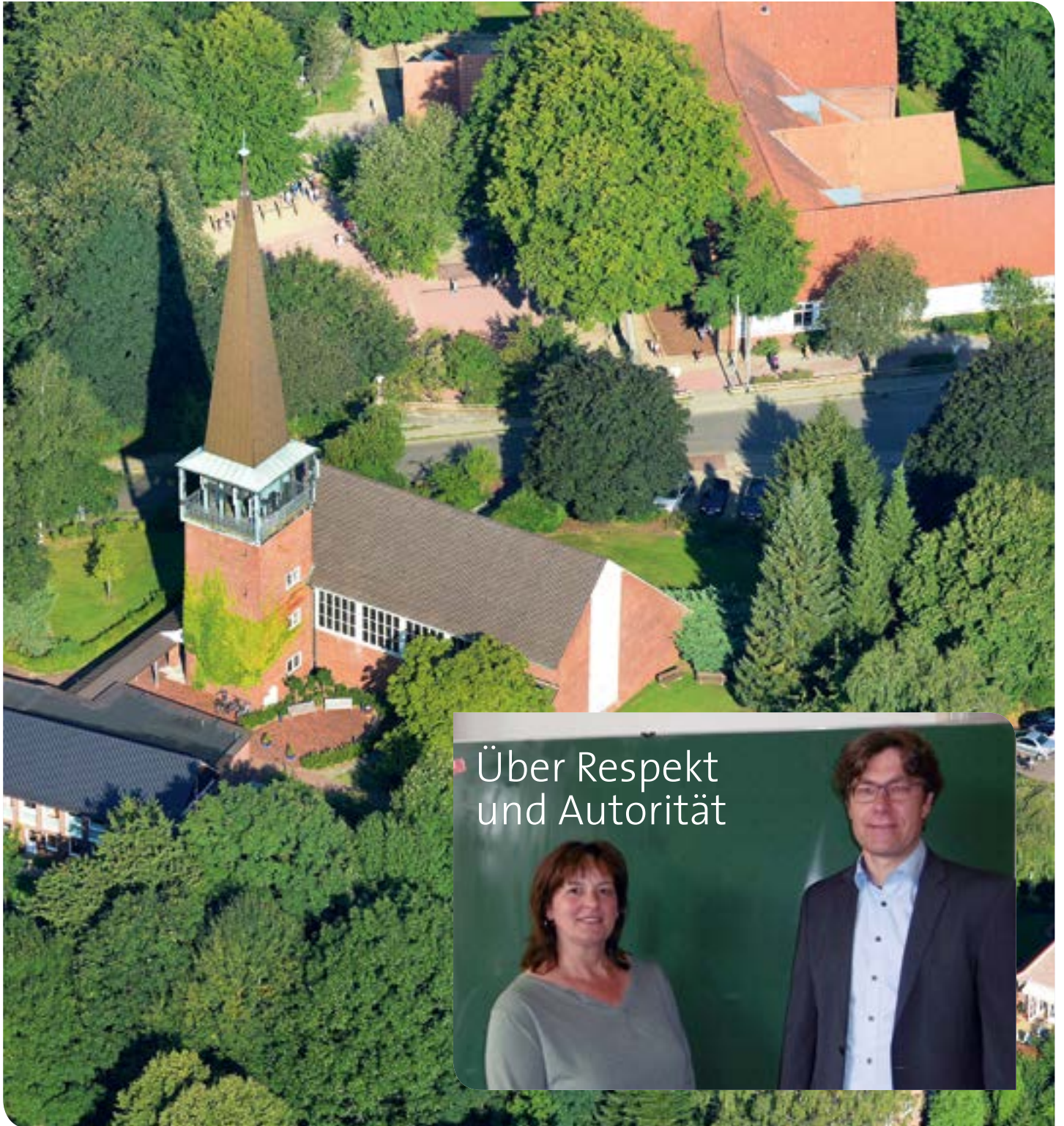


47. JAHRGANG | NR. 3 | 1. SEPTEMBER BIS 30. NOVEMBER 2018

# Rund um Johannis

GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH. JOHANNISGEMEINDE IN STADE



## Alter und neuer Vorstand



Der alte Kirchenvorstand bestritt seine letzte Sitzung am 2.5. mit einer bewusst kurz gefassten Tagesordnung, um dem neuen Kirchenvorstand für dessen Arbeitsbeginn keine Beschlüsse vorzugeben, die dieser dann umzusetzen hätte, ohne in die vorausgehende Diskussion einbezogen gewesen zu sein. Nur die Fortschreibung des Kollektenplans war aus terminlichen Gründen unerlässlich, und außerdem beschloss der alte Kirchenvorstand, dass die Johanniskirchengemeinde dem Stadtportal der übrigen Stader Kirchengemeinden zum nächstmöglichen Zeitpunkt beitreten und damit keine eigene Homepage mehr bereitstellen sollte. Auch dieser Be-

schluss musste zwangsläufig gefasst werden, weil für den Beitritt die strengen ab Mai 2018 geltenden Bestimmungen des Datenschutzes sprachen.

Nach der feierlichen Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstands im Gottesdienst am 3.6. unternahm der neue Kirchenvorstand im unmittelbaren Anschluss hieran einen Ausflug an den Vörder See zum ungezwungenen besseren gegenseitigen Kennenlernen. Dass das gelungen ist, zeigte sich gleich in der konstituierenden Sitzung am 13.6.. Die Sitzung war trotz abschreckend langer Tagesordnung von einer konstruktiven und fröhlichen Stimmung getragen, die Lust



**Der alte und der neue Kirchenvorstand gemeinsam im Bild**

auf sechs Jahre gedeihliche und kreative Arbeit für die Gemeinde macht. Schon in dieser Sitzung ist es sogar gelungen, Ausschüsse des Kirchenvorstands zu bilden und zu besetzen und Delegierte zu den überörtlichen Gremien zu benennen.

In den Kirchenvorstand wurden gewählt: Dagmar Böker, Angela Cziupka, Sabine Dede, Jürgen Degering, Peter Friedemann, Martina Groß, Kai Köser, Rolf Kroidl, Ute Kröncke, Anna-Lena Schlichtmann, Marion Schramm-Döllermann. Dazu wurden in den Kirchenvorstand berufen: Manfred Heuer, Marlies Holm, Markus Kasten und Clemens Mohr. Ersatzkirchenvorsteherin ist Margrit Mörsel.

In seiner konstituierenden Sitzung im Juli hat der Kirchenvorstand Pastor Dr. Wilfried Behr zum Vorsitzenden und Marion Schramm-Döllermann zur stellvertretenden Vorsitzenden jeweils einstimmig gewählt. Wir freuen uns darauf, die Arbeit nach der Sommerpause in Angriff zu nehmen. Die erste ordentliche Sitzung wird am 8.8. stattfinden. Auch wie früher schon: öffentlich.

**Ihre / Eure Marion Schramm-Döllermann**

## Heraus aus dem normalen Ablauf der Zeit

Wenn man im Zug Richtung Hamburg oder Cuxhaven sitzt, kann man an manchen Stationen eine freundliche Ansage hören: „Wir begrüßen auch die neu Zugestiegenen und wünschen ihnen eine gute Fahrt ...“ Manche Vielfahrer mögen diese Anrede vielleicht gar nicht mehr hören, andere kaum mehr wahrnehmen. Es ist eigentlich immer wieder derselbe Wortlaut, der auf einer Fahrt an die gerichtet wird, die gerade eben neu hinzugekommen sind zu der großen oder kleinen Anzahl derer, die nun eine Zeitlang gemeinsam in demselben Zug fahren. Manche mögen diese höfliche Begrüßung als überflüssig empfinden, als sinnlos, als übertriebene Freundlichkeit.

Ich weiß diese immer wieder einmal zu hörende Anrede, dieses Ritual nach einem größeren Zwischenstopp sehr wohl zu schätzen. Manchmal gehen solche Worte an einem vorüber. Genaugenommen machen sie etwas sehr Wichtiges deutlich: Jeder, der in den

Zug einsteigt, soll zunächst einmal willkommen sein. Und indem er freundlich begrüßt wird, signalisieren nicht nur die Zugbegleiter einen freundlichen Umgang miteinander, sondern machen zugleich deutlich, dass ein respektvolles Miteinander auf der Fahrt der Normalzustand sein sollte.

Wenn man bedenkt, dass nicht nur in einigen Internetforen, auch in manchen politischen Debatten solche Grundeinstellung verloren zu gehen scheint, dann ist für mich solch ein harmloses Ritual auf der alltäglichen Fahrt nach Hause keineswegs harmlos mehr, sondern von einer nicht zu unterschätzenden Bedeutung.

Etwas, was sich immer wiederholt, was vielleicht manchmal allzusehr eingeschliffen ist, hat also doch die Chance, in bestimmten Situationen wieder neu begriffen zu werden.

Ich denke dabei auch an den gleichbleibenden Anfang, mit dem unsere Diakonin Eileen Schieleit, die Teamer und die Konfirmandin-

nen und Konfirmanden im zurückliegenden KU8-Jahrgang jeweils ihre gemeinsame Zeit in der Kirche begonnen haben. Alle standen zu Beginn in einem großen Kreis, haben sich gesehen und wahrgenommen. Dann wurde mit einer Frage oder einem Impuls begonnen. Jeder wurde gebeten, etwas Kurzes zu sagen zu einer nachdenklichen Frage, zu Menschen, an die man besonders denken sollte, Momente, die in der zurückliegenden Woche besonders schön waren. Das alles geschah in einer konzentrierten Runde, gab Raum, Persönliches zu sagen oder auch Dinge, die einem sonst wichtig sind. Auf jeden Fall war es immer ein Anfang in einer herausgehobenen Viertelstunde,

die abgeschlossen wurde mit einem Andachtstext und einem Gebet. Vielleicht gab es Tage, an denen einige Jungen und Mädchen nur alles haben an sich vorüber gehen lassen. Immer, wenn ich dabei sein konnte, war ich erstaunt über die konzentrierte Atmosphäre. Und ich habe gedacht, hier

lernen junge Menschen, was ein christliches Ritual bedeuten kann: Man wird herausgeholt aus dem normalen Ablauf der Zeit, man kann entdecken, wie in einer gemeinsamen Runde und in der Gegenwart Gottes vieles wieder wichtig wird, worüber man sonst vielleicht einfach hinweggegangen wäre. Ein Augenblick der Orientierung mitten in einem Alltag, über den sonst die Stunden einfach hinweggehen.

Wenn im Herbst ein neuer Konfirmandenjahrgang beginnt, müssen wir überlegen, mit welchem Anfangsritual wir dann jede Stunde einsetzen werden. Sollen wir etwas verändern, an einer Stelle den Ablauf verbessern? Solche Fragen sind legitim. Doch wenn es losgeht, muss man sich darauf einlassen, denn sonst kann man nicht entdecken, wie man mitten im Alltag in einer gemeinsam eingeübten Form Gott begegnen kann.

**Pastor Dr. Wilfried Behr**



**Dr. Wilfried Behr**

**„Wir begrüßen auch die neu Zugestiegenen und wünschen ihnen eine gute Fahrt.“**

# Über Respekt und Autorität

*Ein Gespräch mit Schulleiterin Angela Merbeth (Pestalozzi Grundschule) und Pastor Dr. Christian Kurzewitz*

**Pastor Dr. W. Behr (W. B.): Welche unterschiedlichen Vorstellungen von der Autorität eines Lehrers begegnen Ihnen?**

**A. Merbeth (A. M.):** Der Klassenlehrer und die Schulleitung werden noch einmal unterschiedlich wahrgenommen. Ich habe natürlich mehr Befugnisse als die Lehrkraft. Ich werde als Autorität durchaus wahrgenommen und auch gesucht. In meinem Amt muss ich zuweilen auch in bestimmten Situationen Entscheidungen treffen und etwas durchsetzen.

**W. B.: Welche unterschiedlichen Vorstellungen von der Autorität eines Pastors begegnen Ihnen?**

**Pastor Dr. C. Kurzewitz (C. K.):** Zunächst melden sich Kinder und Jugendliche ja freiwillig an zum Konfirmandenunterricht oder zu Kindergruppen. Dadurch ist meine Autorität immer mit Freiwilligkeit verbunden. Spannend ist auch, wie Jesus mit Autoritäten umgeht. Die Schriftgelehrten stellt er in Frage, aber die Autorität Gottes erkennt er voll und ganz an.

**A. M.:** Ein verbindendes Element gibt es sicher auch da. Wir müssen uns Respekt und Vertrauen verdienen durch das, was wir handeln und sind. Das sehe ich im Vergleich zu früher durchaus als positiv. Eltern sollen bei Fragen und Problemen den Mut und die Möglichkeit

haben, mit uns ins Gespräch zu gehen.

**C. K.:** Das sehe ich genauso. Ich möchte in meiner Rolle auch nicht zurück in autoritäre Strukturen, die wir zum Glück überwunden haben. Trotzdem habe ich das Gefühl, dass mir durch mein Amt immer noch viel Vertrauensvorschuss entgegengebracht wird. Das muss man aber auch pflegen.

Auch wenn die Gruppen freiwillig sind, wird es sicher doch Situationen geben, in denen ich auch etwas durchsetzen und konsequent sein muss. Also ganz ohne Autorität geht es eben auch nicht. Wenn ich hier mitmache, dann muss ich auch die Spielregeln einhalten.

**W. B.: Wie gehen Eltern heute mit ihren Kindern um?**

**A. M.:** Wir haben weniger Werte drumherum. Vieles ist nicht mehr so klar. Alle Eltern wollen auf alle Fälle das Beste für ihr Kind. Die Auswahl ist so groß geworden. Da ist eine große Unsicherheit in allen Schichten. Das spiegelt sich auch bei den Kindern wider. Ich muss für alles eine Entscheidung treffen und das macht das Elternsein umso anstrengender.

**C. K.:** Bei Taufgesprächen sagen die Eltern mir häufig, dass ihnen Taufe wichtig ist wegen der christlichen Werte. Da begegne ich demselben Phänomen.

**A. M.:** Wie partnerschaftlich, demokratisch, wie autoritär finde ich mich in meiner Elternrolle? Das ist ein Riesenspagat und der führt zu Unsicherheiten. Manchmal werden Kindern Entscheidungen zugemutet, die sie noch

**Pestalozzi Grundschule**



gar nicht treffen können und manchmal wird ihnen auch etwas abgenommen, was man ihnen durchaus hätte zumuten können. Als Mutter erlebe ich solche Fragen auch an mir selber.

**C. K.:** Eltern nehmen heute mehr am Leben ihrer Kinder teil. Ich hatte früher noch mehr meine eigene Kinderwelt. Als Vater weiß ich selber, dass es nicht einfach ist, da die richtige Balance zu finden.

**A. M.:** Wie wir unsere Freizeit gestaltet haben, wurde uns früher nicht so sehr von den Eltern vorgegeben.

**C. K.:** Wie immer Eltern auch mit ihren Kindern umgehen, es prägt und bildet sie. Damit Kinder eine Beziehung zu Gott aufbauen können, muss ihnen das jemand vorleben. Das müssen nicht unbedingt die Eltern sein.

**A. M.:** Man sollte von Kindern durchaus auch Verbindlichkeit einfordern und eben selber auch Werte vorleben.

**W. B.: Was kann man Kindern sagen, ohne es zu begründen?**

**A. M.:** In Situationen einer Gefahr muss ich nichts begründen, wenn ich handeln muss. In allen anderen Situationen hat das Kind ein Recht auf eine Begründung, wenn es etwas tun soll oder nicht tun darf. Diese sollte altersgerecht sein. Aber wenn ich etwas erklärt habe, muss ich das dann nicht lange diskutieren.

**C. K.:** Das sehe ich auch so.

**A. M.:** Als Erwachsener muss ich es auch aushalten können, wenn ich in einem bestimmten Moment aufgrund meiner Entscheidung nicht gemocht werde.

**C. K.:** Ich muss allerdings auch sagen, ich habe manchmal Sorge, wenn ich zu konsequent als Pastor reagieren würde, wo ich es nach den vorausgesetzten Regeln sollte, dass ich dann auch Kinder/Jugendliche ganz verlieren würde, denen ich doch eigentlich etwas mitgeben wollte. Deshalb behalte ich mir vor, im Einzelfall zu entscheiden.

**W. B.: Wie wichtig sind Rituale?**

**A. M.:** In der Schule haben Rituale wieder einen ganz großen Stellenwert bekommen, da sie Halt, Sicherheit und Struktur geben.

**C. K.:** Nichts anderes machen wir in jedem



**Schulleiterin Angela Merbeth mit Pastor Christian Kurzewitz**

Gottesdienst und auch in unseren Konfirmandenunterrichtsstunden haben wir immer ein Ritual am Anfang und zum Schluss. Da hat man immer einen klaren Auftakt und ein klares Ziel. Wenn ich den Psalm 23 immer wieder sprechen lasse, kann ich ihn irgendwann auswendig. Dann kann ich dem zustimmen, muss ich aber auch nicht. Aber es gibt etwas, was jemand in unterschiedlichen Lebenssituationen abrufen kann und woraufhin ich angesprochen werden kann.

**A. M.:** Die Art der Rituale muss man irgendwann auch überprüfen. Was in Klasse 1 geht, geht in Klasse 4 vielleicht nicht mehr. Es ist immer wieder auch zu fragen, fühlen wir uns noch damit wohl.

**C. K.:** Natürlich kann ein Ritual auch nur äußerlich aufgenommen werden und ganz an mir vorbei gehen. Aber nach einer gewissen Zeit kann ich auch wieder auf seinen tieferen Sinn stoßen.

**A. M.:** Rituale überzeugen nur, wenn ich auch als Person dahinter stehe. Wenn ich ein Ritual nur abspule, merken Kinder das sofort.

**W. B.: Ich bedanke mich für dieses Gespräch.**

# Flüchtlinge/Neubürger

## Freuden – Probleme – Veränderungen



Jutta Kroidl



Seit 3 Jahren begleite ich unsere "Neubürger", meist Syrer, Palästinenser, Kurden, Iraker (bisher keine Afrikaner), dies vorwiegend in unserer Gemeinde. Da inzwischen viele von ihnen eigene Wohnungen erhalten haben, hat sich der Umkreis erweitert. In dieser Zeit haben sich viele schöne Verbindungen entwickelt. Immer wieder werden mein Mann und ich eingeladen zu üppigen Mahlzeiten, wir erfahren die dankbare Zuwendung, erleben Gastfreundschaft, Kinderliebe, Humor, Höflichkeit und Respekt.

Doch trotz oder wegen der langen Zeit des Kennenlernens habe ich gemerkt, wie groß der Unterschied zwischen unseren Kulturen ist und wieviel Geduld nötig ist, um in unserer schnellen Zeit damit umzugehen:

- Der Islam mit seinen Regeln,
  - ganz andere Tagesabläufe (morgens lange schlafen, tagsüber geschlossene Fenster und Gardinen, abends bis in die Nacht aktiv zusammen mit Freunden, in der Familie einschließlich der Kinder),
  - Unpünktlichkeit, falsche Erwartungen, Schwierigkeiten in der Kontaktaufnahme.
- Ich kenne einige Betreuer, die sich überfordert fühlen und sich zurückgezogen haben.

In unserer Gemeinde haben wir einen kleinen Kreis von Helfern aufgebaut, der von Zeit zu Zeit ein Internationales Treffen organisiert, um die Kontakte zu erhalten, ein unkompliziertes Zusammensein zu ermöglichen, aber auch weiter die vielen Fragen zu beantworten, die Probleme zu verstehen, auch unsere Kultur und unsere Anliegen zu erklären. Es haben sich im Laufe der Zeit Einzelkontakte entwickelt, eine Familie konnte in eine Wohnung ziehen und bekommt durch den Vermie-

ter Unterstützung und Hilfe, ein behindertes Kind wird regelmäßig zum Mutter-Kind-Treffen gefahren, Sprachunterricht wird gegeben, Möbel werden weitergereicht.

Viele Deutsche haben sich an die Anwesenheit der ausländisch aussehenden Menschen gewöhnt, die ja mehr als wir zu Fuß auf den Straßen zu sehen sind, da sie keine Autos haben. Manche vergessen den Hintergrund, schreckliche Kriegserlebnisse oder die Gefahr, im Wehrdienst verbraucht zu werden.

Viele Flüchtlinge können sich sprachlich inzwischen gut verständigen, besonders die Kinder erlernen die so fremde Sprache erstaunlich schnell und müssen oft für ihre Eltern übersetzen.

Für diese kommt die Phase der Ausbildungs- und Berufsfindung. Ich kenne einige Lehrer aus Syrien, die natürlich in ihrem alten Beruf keine Chance bei uns haben. Sie kennen die Vielfalt der Möglichkeiten bei uns nicht. Es gibt viele Angebote der Beratung von Seiten offizieller Stellen, doch Begleitung in die Ämter und bei der Umsetzung der Ratschläge und Möglichkeiten ist weiterhin notwendig. Dabei gilt es, sie nicht zu bevormunden, sondern selbstständig werden zu lassen.

Für mich ist wichtig, nicht "abzustumpfen" gegenüber den immer noch vorhandenen Schwierigkeiten der zugewanderten Menschen und mit kleinen Schritten zu helfen, die großen Schwierigkeiten zu überwinden.

Unser nächstes Internationales Treffen soll ein Sommerfest am Mittwoch, dem 15. August, 17 Uhr im Gemeindehaus sein (Beiträge zum Büfett erwünscht).

Jutta Kroidl

**„Für mich ist wichtig, mit kleinen Schritten zu helfen, die großen Schwierigkeiten zu überwinden.“**

# Suppenessen



Die röm.-kath. Heilig-Geist-Gemeinde, die ev.-freikl. Baptistengemeinde und unsere ev.-luth. Johanniskirche laden auch in diesem Jahr wieder zum Suppenessen ein. Wir treffen uns nach den jeweiligen Sonntagsgottesdiensten, um zusammen Suppe zu essen, ins Gespräch zu kommen und Spenden für ein Projekt aus jeder Gemeinde zu sammeln. Die gastgebende Gemeinde organisiert die Suppen und eine der beiden anderen Gemeinden stellt ihr diesjähriges Spendenprojekt vor. Herzliche Einladung an alle, denen die Ökumene am Herzen liegt!

■ 9.9. / So. / 11.45 Uhr

**Suppenessen in der Baptistengemeinde**  
Jahnstraße 7 (Spendenprojekt: Johannis)

■ 21.10. / So. / 11.45 Uhr

**Suppenessen in Johannis**  
Sandersweg 69 (Spendenprojekt: Heilig Geist)

■ 18.11. / So. / 12.30 Uhr (!)

**Suppenessen in der Heilig-Geist-Gemeinde**  
im Altenheim St. Josef, Schiffertorsstraße 17  
(Spendenprojekt: Baptisten)

# Familienfreizeit Spiekeroog Ostern 2019

Über die Osterfeiertage 2019 bietet die Johanniskirche vom 17. bis 22.4.2019 eine Familienfreizeit nach Spiekeroog an. Wir wollen zusammen jeden Tag Andachten feiern, singen, basteln und spielen. Neben den Angeboten für die ganze Gruppe wird es auch freie Zeiten geben. Im „Haus am Meer“ der Diakonie werden wir in familienfreundlichen Ferienwohnungen wohnen ([www.diakonie-haus-am-meer.de](http://www.diakonie-haus-am-meer.de)). Im Teilnehmerbeitrag sind enthalten: 5 x Übernachtung, 5 x Frühstück, 4 x Mittag- und 5 x Abendessen, Fährverbindung von und nach Spiekeroog, Busfahrt Stade-Neuharlingersiel hin und zurück, Bastelmaterial, Kurbeitrag, Lunchpaket für die Rückreise. Die Abfahrtszeiten der Fähren werden erst ab Oktober feststehen. Zuschüsse zu den Teilnehmerbeiträgen sind möglich. Weitere Infos und Anmeldungen bei Pastor Kurzewitz (Tel. 62458).

*Kosten:*

Erwachsene: 415,00, Kinder 7-14 Jahre: 230,00, Kinder 6 Jahre: 185,00, Kinder 3-5 Jahre: 165,00, Kinder 1-2 Jahre: 50,00, Kinder unter 1 Jahr: 0 Euro.



## Quizabend im Gemeindesaal

„Keiner weiß alles, aber als Team haben wir gute Chancen.“ Nach diesem Motto könnte es funktionieren, wenn am

**Dienstag, 16. 10., um 19.30 Uhr**

der zweite Quizabend in der Johannisgemeinde stattfindet. Veranstalter ist wieder der Förderverein „Frischer Wind für Johannis“. Auf die Teilnehmer in ihren Tischgruppen warten diesmal u.a. Fragen zu Stade und seinen Persönlichkeiten, zu Luft- und Raumfahrt, zum Sport, zur Musik und zur Geografie. Dazu

kommt ein Bereich „Vermischtes“. Bei der ersten Auflage im Februar hatten die Beteiligten einen vergnüglichen Abend, bei dem sicher jeder dies und das dazulernen konnte. Auch diesmal wird ein Betrag von 5 Euro pro Person erbeten. Dafür gibt es Getränke, Knabberereien und Preise für die Siegerteams. Teilnehmen können schon bestehende Fünfer-Teams – etwa ein Familienaufgebot.

Aber man kann auch einzeln kommen und sich spontan am Tisch mit den anderen zusammenfinden.

## Gedenken an Pastor Dr. Georgi



Der Förderverein „Frischer Wind für Johannis“ erinnert an Dr. Curt Georgi, den Gründungspastor der Gemeinde. Als er 1951 nach Stade kam, war das ein frischer Wind für das kirchliche Leben. Am schnellsten sichtbar wurde das in seinem wöchentlichen Artikel für das Stader Tageblatt „Was meinst du dazu?“. Im Lauf der Jahre schob er dann die Gründung der Johannisgemeinde sowie den Bau von Johanniskindergarten und Johannisheim an.

Am Freitag, 28.9., um 19 Uhr, lädt der Förderverein zu einer Gedenkveranstaltung ein. Es gibt ein kaltes Büffett aus der Küche des Johannisheims und hoffentlich gute Gespräche. Im Mittelpunkt des Abends steht ein Vortrag

von Dr. Friedhelm Voges, der als Johannispastor einer von Georgis Nachfolgern war. Der Titel lautet: **Dr. Curt Georgi – Gründungspastor der Johannisgemeinde. Ein genialer Motivator und mehr ...** Pastor Voges hat nicht nur die schriftlichen Quellen studiert. Er hatte auch das Glück, in seiner Stader Pastorentätigkeit vielen Menschen aus der Georgi-Zeit zu begegnen, die engagiert erzählt haben. Für Menschen wie Waldemar Gätjens, Margret Palmer oder Johann Wendelken war Pastor Georgi ein wichtiger Motivator.

Für die Bewirtung wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 20 Euro erhoben, Anmeldung im Gemeindebüro unter 65406.

## Bilderausstellungen in Johannis

Im August und September werden Sie im Gemeindehaus Sandersweg auf Informatives im Bilderrahmen treffen. Pastor i.R. Friedhelm Voges wird den für den März angekündigten und dann verschobenen Vortrag über den ersten Pastoren der Johannisgemeinde, Pastor Dr. phil. Curt Georgi, nun am 28.9. halten. Verschoben ist nicht aufgehoben! – So gibt uns Herr Voges nun die Gelegenheit, mit ihm den Spuren von **Pastor Georgi** in der Ausstellung zu folgen.

Erntedank feiern wir im Oktober. Dazu passend wird Renate Goos einen Monat lang Fo-

tos ihrer Aktivitäten bei **Erntedankandachten in der Horstkapelle** zeigen. Erntedank und Fülle – liebevoll umgesetzt und auf jedem Foto erkennbar im Monat Oktober.

Ab November steigen wir dann ein in die Krippenzeit. Ehepaar Grimm stellt Fotos ihrer im eigenen Besitz befindlichen **Krippen** aus. Daran können sich die Besucher des Gemeindehauses über den Jahreswechsel hinaus bis Ende Januar 2019 erfreuen.

**Bilderbeauftragte Stefanie Theivagt**  
**Telefon 609558**

02.09.	14. So. nach Trinitatis	10:00	Diamantene Konfirmation mit Abendmahl (Jahrgänge 1957/58)	P. Dr. Behr
09.09.	15. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst	P.i.R. Stockstrom
16.09.	16. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Behr
23.09.	17. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Behr
		10:00-12:00	Kindergottesdienst KU4 für Kinder von 9 bis 12 Jahren im Gem.saal	KiGo-Team/P. Dr. Kurzewitz
		10:00-11:00	Juniorkindergottesdienst für Kinder von 3 bis 8 Jahren i. Miniclubraum	Junior-KiGo-Team
30.09.	18. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst, anschließend Kirchencafé	Sup.i.R. Dr. Voges
07.10.	Erntedankfest	10:15	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor in Hagen (Scheune von Fam. Peters, Schaafdam 6)	P. Dr. Kurzewitz
14.10.	20. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Behr
21.10.	21. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst, anschließend Kirchencafé	P. Dr. Kurzewitz
28.10.	22. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Behr
		10:00-12:00	Kindergottesdienst KU4 für Kinder von 9 bis 12 Jahren im Gem.saal	KiGo-Team/P. Dr. Kurzewitz
		10:00-11:00	Juniorkindergottesdienst für Kinder von 3 bis 8 Jahren im Miniclubraum	Junior-KiGo-Team
30.10.	Dienstag	08:15	Schulgottesdienst z. Ref.feiertag GS Hagen	P. Dr. Kurzewitz
31.10.	Reformationsfeiertag	10:00	Lesungen und Musik zum Reformationsfeiertag (P. Fideu, Orgel u. Klavier; C. Heyken, Querflöte)	P. Dr. Behr
04.11.	23. So. nach Trinitatis	09:45	Beichte	P. Dr. Kurzewitz
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Dr. Kurzewitz
11.11.	Drittletzter So. des Kirchenjahres	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Kurzewitz
12.-20.11.	täglich	18:00	Ökumenische Friedensandacht in St. Cosmae	ACK / P. Warnecke
18.11.	Vorl. So. d. Kirchenjahres (Volkstrauertag)	10:00 14:00	Gottesdienst, anschließend Kirchencafé Andacht in der Kapelle in Hagen	P. Dr. Behr P. Dr. Behr
21.11.	Buß- und Betttag	15:15	Gottesdienst mit Abendmahl für die ganze Johannisgemeinde im Johannisheim	P. Dr. Behr
		18:00	Gemeinsamer ökum. Gottesdienst der Stader Gemeinden in St. Cosmae	ACK / P. Warnecke
25.11.	Letzter So. des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag)	10:00 10:00-12:00 10:00-11:00 15:00	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst KU4 für Kinder von 9 bis 12 Jahren im Gem.saal Juniorkindergottesdienst für Kinder von 3 bis 8 Jahren im Miniclubraum Andacht in der Horstkapelle	P. Dr. Behr/P. Dr. Kurzewitz KiGo-Team Junior-KiGo-Team P. Dr. Behr
02.12.	1. Advent	10:00	Familiengottesdienst für Kinder von 0-8 Jahren	P. Dr. Kurzewitz

### Taufen sind möglich am

Sa. 15.09. | So. 14.10. / Sa. 20.10. | So. 04.11. / Sa. 17.11. | Sa. 22.12. / Mi. 26.12

## Gospel – groovig bis gefühlvoll



Die St. Paul's Gospel Voices aus Buxtehude konzertieren am Samstag, den 22.9. um 18 Uhr, bei uns in der Johanniskirche. Die Sängerinnen und Sänger präsentieren ein vielfälti-

ges Konzertprogramm. Moderne Gospels mit lateinamerikanischen Rhythmen, Songs im Swing, Jazz oder Rock erklingen. Das Konzert wird durch seine musikalische Bandbreite begeistern, mitreißen und berühren.

Die Buxtehuder Profi-Musikerin Katrin Götz leitet den Chor seit Beginn seines Bestehens im Jahr 2002. In ihren Konzerten arbeiten die St. Paul's Gospel Voices mit der Berliner Band „The Original Rhythm Boys“ zusammen. Die musikalische Leitung des Konzertes hat Katrin Götz.

Einlass zum Konzert ist 17.30 Uhr  
Eintritt : 12 Euro, ermäßigt 10 Euro

## Konzert in Johannis

Kathrin und Simon Bellett sowie Valentin Behr werden am Samstag, dem 3.11., um 17 Uhr, erneut bei uns ein Konzert geben. Ganz im

Geiste des religionsübergreifenden Gedanken des Reformationsfeiertages erklingen **Lieder von Glaube, Liebe und Hoffnung**. Eintritt frei.

## Gregorianik-Projekt

Vom 16. August bis zum 20. September wird wieder ein Gregorianik-Projekt stattfinden. Diesmal abwechselnd in den beiden alten Stader Stadtkirchen. Wir treffen uns an sechs aufeinander folgenden Donnerstagen, jeweils um 19 Uhr. Wenn Sie eine halbe Stunde vorher kommen, haben Sie die Möglichkeit, schon einmal der lateinischen Vesper zu lauschen: am 16.8. in St. Cosmae, am 23. und 30.8. in St. Wilhadi, am 6. und 13.9. in St. Cosmae und am 20.9. noch einmal in St. Wilhadi. Alle, die einen Ton treffen, können mitmachen. Und wie im-

mer wird es auch diesmal um Hintergründe aus der Welt des Mittelalters und um unsere eigene Spiritualität gehen.

Die Treffen sollen 90 Minuten dauern. Die Teilnahme ist kostenlos und steht Christen aller Konfessionen und auch Menschen ohne Kirchenmitgliedschaft offen.

Zur besseren Planung sollten Sie sich anmelden: swarnecke@bbs3stade.de, oder telefonisch unter 9 83 96 82.

**Pastor Stefan Warnecke**

## Einladung zum Winter-Klönschnack

Wir laden alle ehrenamtlichen Helfer unserer Gemeinde ganz herzlich ein zum

**Winter-Klönschnack im Gemeindehaus, Mittwoch, 5.12., von 17 bis ca. 19 Uhr.**

Bei Punsch und Keksen in gemütlicher Atmosphäre bietet sich Zeit zum Kennenlernen, Er-

fahrungsaustausch und für Plauderei. Anmeldungen bitte bis zum 28.11. bei Ulrike Meyer (Tel. 86362) oder Dagmar Böker (Tel. 62949). Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit netten Gesprächen!

**Dagmar Böker & Ulrike Meyer**

## Evangelische Jugend

### Für Kinder

#### Kids-Programm

Ein Angebot für alle Grundschulkinder aus Stade, bei dem wir basteln, spielen, kochen und noch viel mehr Dinge machen, bei denen man richtig Spaß haben kann.

Die Termine werden wie gewohnt über Flyer in den Grundschulen verteilt.

Anmeldungen bei Eileen Schieleit: diakonin.schieleit@gmx.de

#### Kinderfreizeit in Basdahl

vom 1.10. bis 5.10.2018

Kinder, die zwischen 6 und 12 Jahre alt sind, sind herzlich eingeladen drinnen und draußen zu basteln, zu spielen und Spaß zu haben. 10 Teamer und Teamerinnen aus der Kirchengemeinde Bützfleth freuen sich darauf, für euch einen Teil der Herbstferien zu gestalten. Kosten: 90,- Euro, Infos und Anmeldungen bei: Matthias Schlüter, 04146-909894, mefju@gmx.de

#### Sternsinger-Aktion: eine ökumenische Tradition in Stade

Kinder ab 8 Jahren können daran teilnehmen. Schade, wer es sich entgehen lässt, einmal im Jahr ein König, ein Engel oder ein Sternenträger zu sein ... Für Kinder und Jugendliche, aber auch für die begleitenden Eltern eine besondere Erfahrung, die Nachbarn und Senioren in unseren Seniorenheimen zu besuchen, den Segen Gottes zu bringen, dabei für notleidende Kinder zu sammeln und gleichzeitig große Freude zu bereiten – so bekommt das neue Jahr einen unvergesslichen Anfang! 01.01. bis 06.01.19

### Königliches Einkleiden

24.11.18, 15-18h im Pastor-Behrens-Haus

Hier gibt es auch die Informationen über das Projekt, Gruppen werden gebildet, Lieder und Abläufe werden eingeübt.

Infos bei Eileen Schieleit, 7874250, diakonin.schieleit@gmx.de

### Für Jugendliche

#### Wir für uns

(Jugendgruppe ab 13 Jahre)

Ein Treffpunkt für alle,

■ die nach Begegnungsmöglichkeiten auch nach der Konfirmation, nach der Flotte und nach Freizeiten suchen;

■ die die Möglichkeit haben wollen, miteinander ins Gespräch zu kommen, um gemeinsam an einer friedlichen Welt bauen zu können;

■ die bei den Treffen miteinander Spaß haben wollen und die christliche Gemeinschaft erleben möchten ...

Ab jetzt immer freitags, alle zwei Wochen, von 17 bis 19 Uhr im Streuheideweg 22

Termine: 14.9., 28.9., 6.10., 9.11., 23.11., 7.12., 21.12.2018

Anmeldung bei Kerstin Goldenstein, 609560, k.goldenstein@evju-stade.de

### Für Teamer

#### Fortbildungen

**Buchbinden** am 3.11., von 10 bis 18 Uhr im Lerchenweg 10

Infos und Anmeldung bei Volker Puhl-Mogk, 7874250, KKJD.Stade@evlka.de

**Große Handpuppen ins Spiel bringen** am 16.11. von 18 bis 21 Uhr Gemeindehaus „Diele“ in Bütz-

fleth, Anmeldung bei Matthias Schlüter, 04146-909894, mefju@gmx.de

**Kooperationsspiele** am 23.11. von 18 bis 21 Uhr, der Ort wird noch bekannt gegeben. Anmeldung bei Andreas Cohrs, 04143-6109, cohrs.andreas@web.de

#### Vollversammlung

Am 9.11. von 18.30 bis 21.00 Uhr im Pastor-Behrens-Haus

Eingeladen sind alle Jugendlichen der 5 Stader Kirchengemeinden, die sich der Ev. Jugend verbunden fühlen, sich dafür interessieren oder ehrenamtlich tätig sind.

#### Sprengeballturnier

In diesem Jahr findet es am 24.11. von ca. 12 bis 20 Uhr in Hemmoor statt.

Bei diesem Treffen treten Mannschaften von Teamern aus verschiedenen Kirchenkreisen des Sprengel Stade gegeneinander an.

Wenn ihr Lust habt, euch zu verkleiden und euch mit viel Spaß körperlich zu betätigen, dann meldet euch bei unserem Kirchenkreisjugendwart Volker Puhl-Mogk, damit Mannschaften zusammengestellt werden können. Anmeldeschluss ist Anfang November

### Für Alle

#### Rainbow – Gottesdienste

23.9. um 18 Uhr in der Markuskirche

9. Dezember um 18 Uhr auch in der Markuskirche

Verantwortlich: Kerstin Goldenstein und Team

### Zum Schluss

#### Lutherplanspiel

Im Rahmen des Reformationsjubiläums haben wir damit angefangen und werden es nun fortsetzen ... das Lutherplanspiel wird es von Ende August bis Mitte September an vielen Wochenenden wieder in der Stader Innenstadt für die Konfirmanden geben.

# 1. Stader Seniorensportfest

Das erste Stader Seniorensportfest, das am 13. Juni auf dem Gelände des VfL Stade stattgefunden hat, war ein voller Erfolg für alle Beteiligten. Von Drums Alive, über Dosenwerfen, Hundestaffel, Ringe werfen, Wirbelsäulengymnastik, Tanzen bis hin zum Bankkegeln war alles dabei. Bei Drums Alive knallten die Trommelstöcke im Rhythmus zur Musik. Unsere Bewohner hatten mit der Anleiterin Ka-

thrin de Almeidas viel Spaß beim Trommeln auf die Gymnastikbälle. Und sie schwärmen noch heute von diesem tollen gelungenen Tag. Aus diesem Anlass haben wir Gymnastikbälle, Trommelstöcke und Halterungen für die Bälle besorgt und sind nun gemeinsam mit unseren Bewohnern und Bewohnerinnen fleißig am Einstudieren einer 15 bis 20-minütigen Choreografie.



**Sonja Herriger-Paus**

## Neue Mitarbeiterin: Sonja Herriger-Paus

Mein Name ist Sonja Herriger-Paus, ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe einen 15-jährigen Sohn. Mit meiner Familie lebe ich seit 42 Jahren in Fredenbeck. Nachdem ich 2017 das Bedürfnis hatte, mich beruflich noch einmal zu verändern und nicht mehr als selbstständige Kauffrau arbeiten zu wollen, habe ich mir den Beruf der Betreuungskraft ausgesucht. Ich

wollte gerne älteren Menschen noch etwas Gutes geben in ihrem Leben. Im Dezember 2017 habe ich das Zertifikat der Betreuungskraft erhalten. Seit Januar dieses Jahres darf ich im Johannisheim als Betreuungskraft arbeiten. Meine Hobbys sind Campen, Lesen, Rätseln und Radfahren.



## Mein roter Faden

*Manchmal fehlt die Zuversicht.  
Manchmal seh ich nicht das Licht,  
selbst wenn drei, vier Lampen scheinen.*

*Manchmal fühl ich diesen Stein  
und denk: „Das kann gar nicht sein,  
bei mir gibt's doch nichts zu weinen.“*

*Manchmal läuft die Zeit zu schnell,  
schaff nicht, was ich alles will.  
Fühl mich irgendwie verloren.*

*Zeit, die Mühlen anzuhalten,  
die im Kopf das Wasser drehn.  
Stille suchen, innehalten,  
lauschend ganz nach Innen gehn.*

*Schließ die Augen und ich sehe,  
mit dem Herzen Vielerlei.  
Ich weiß nicht, wohin ich gehe.  
Und ich weiß, du bist dabei.*

*Nehm den Faden, ganz getröstet,  
wieder auf in meine Hand.  
Rot ist er. Ich bin gerüstet,  
Gott gibt mir den sicheren Stand.*

**STEFANIE THEIVAGT**

## Repair-Café wieder geöffnet

Am Samstag, 8.9., ist das Team des Repair-Cafés wieder für Besucher da. Geöffnet ist von 14.30 bis 17.30 Uhr. Die letzte Reparaturannahme erfolgt um 17.15 Uhr. Repariert wird in den Bereichen: Elektro, Mechanik, Fahrrad sowie Computer/Telefon. Die weiteren Termine sind am: 6.10., 3.11. und 1.12. Gäste sind immer herzlich willkommen, unsere



selbstgebackenen Kuchen zu probieren. Da sich dieses anscheinend herumgesprochen hat, werden noch dringend Helfer im Service benötigt, die Spaß daran haben, in einem netten Team dabei zu sein. Auch wer als ehrenamtlicher Handwerker mitmachen möchte, kann sich bei Sabine Herrmann (Tel. 77 94 92) oder im Gemeindebüro melden.



## Wenn die Raupe zum Schmetterling wird ...

... oder die Kindergartenkinder zu kompetenten Schulkindern: dann wird in der Johanniskirche Abschiedsgottesdienst gefeiert!

Am 22.6. konnten Eltern, Kinder und Gäste erleben, wie die künftigen Schulkindern verabschiedet wurden. Mit einer kleinen Raupengeschichte und musikalischer Unterstützung von Stephanie Mülder wurde es richtig lebhaft und die Kinderaugen leuchteten, als sie ihre Ketten und Taschen, gefüllt mit Schätzen aus ihrer Kindergartenzeit, bekamen. Nach dem

Segen ging es zum Abschied raus auf die Kirchwiese, wo viele bunte Luftballons mit Wünschen in den Himmel geschickt wurden ...

Sehr rührend wurden erstmalig auch die Krippenkinder verabschiedet, die nach den Sommerferien in die Elementargruppen wechseln. Alle Gäste standen mit Fähnchen Spalier, durch das die Krippenkinder und deren Eltern stolz mit einem Köfferchen an der Hand durchgeschritten sind.

## Frauenfrühstück und mehr...

Thema: **Maria Magdalena...  
die Gesichter einer Frau**

**Referat:**  
**Susanne Decker-Michalek**  
Diakonin, Referentin für die Arbeit mit Frauen im Sprengel Stade

**Büchertisch**  
Musikalische Begleitung: Silke Tiemann



**Samstag,  
27. Oktober 2018**

**9.00 bis 12.30  
Uhr**  
(Einlass 8.30 Uhr)  
Eintritt 9,00 €

Pastor-Behrens-Haus  
Ritterstraße 15 21680 Stade

Anmeldung bis zum  
18. Oktober 2018

Christliche Buchhandlung Stade:  
☎ 04141 - 84003  
oder  
✉ decker-michalek@kirchliche-dienste.de

**Eine Veranstaltung**  
des ev. Frauenwerk und der ökumenischen Frauenarbeit   
und der ACK im Kirchenkreis Stade

## Impressum

**Herausgeber:**  
Kirchenvorstand der  
Ev.-luth. Johanniskirche  
Sandersweg 69  
21680 Stade  
Telefon 6 54 06

**Redaktion:**  
Lilo Loorz-Jasmer, Angela  
Cziupka, Stefanie Theivagt,  
Pastor Dr. Wilfried Behr  
(V.i.S.d.P.), Pastor Dr. Christian  
Kurzewitz

**Auflage:** 7.000 Stück

**Layout:**  
Jan Oellrich  
www.typoan.de  
eMail: office@typoan.de

**Herstellung:**  
Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen



# Gruppen und Kreise

# So erreichen Sie uns:

Bezeichnung	Ansprechpartner
<b>Krabbelgruppe</b> (0-3 Jahre) Fr. 9:30 – 11.00 Uhr Johannisscheune in Hagen	Christina Wolff, Tel. 6596042
<b>Frauenstammtisch</b> 1. Di. im Monat 19:00 Uhr Johannisscheune in Hagen	Martina Groß, Tel. 68687 Hille Wahlen, Tel. 67350
<b>DRK-Seniorentreff</b> Mi. einmal pro Monat 15:00 – 17:00 Uhr Johannisscheune in Hagen 19.09. / 17.10. / 14.11.	Marlies Wesner, Tel. 63621
<b>Miniclub für Eltern und Kleinkinder</b> Mo. + Do. 9:30 Uhr im Miniclubraum	Dagmar Böker, Tel. 62949
<b>Juniorkindergottesdienst</b> (2-9 Jahre) siehe Seite 9 im Miniclubraum	Junior-KiGo-Team (Nora Kurzewitz, Tel. 62458)
<b>Kindergottesdienst</b> (9-12 Jahre) siehe Seite 9 im großen Gemeindesaal	KiGo-Team (Anna-Lena Schlichtmann, anna-lena.schlichtmann@gmx.de)
<b>Posaunenchor</b> Do. 18:30 – 20:00 Uhr im Raum unter der Empore	Thomas Hoop, Tel. 04144/2339600
<b>Chor der Johanniskirche</b> Mo. 18:30 – 20:00 Uhr im großen Gemeindesaal	Tobias Zimmer, tobiaszimmer@gmx.net
<b>Bibelgesprächskreis</b> 1. + 3. Do. im Monat 10:00 Uhr im kleinen Gemeindesaal Sept. Sommerpause / 04. + 18.10. / 01. + 15.11.	Pred. G. von Viegen, Tel. 513739
<b>Altenkreis im Johannisheim</b> (EEB) 1. Fr. im Monat 15:00 Uhr im Johannisheim 07.09. / 05.10. / 02.11.	Elke Tomforde, Tel. 04163/5672
<b>Seniorenkreis</b> 3. Fr. im Monat 15:00 Uhr im großen Gemeindesaal 21.09. / 19.10. / 16.11.	Berta Salvenmoser, Tel. 63462
<b>Spielenachmittag</b> 2. + 4. Fr. im Monat 15:00 Uhr im großen Gemeindesaal 14. + 28.09. / 12. + 26.10. / 09. + 23.11.	Lona Kreher, Tel. 7791919
<b>Internationales Treffen</b> i.d. Regel 1. Mi. in den geraden Monaten 10.10., 17:00 – 19:00 Uhr	Jutta Kroidl, Tel. 63770
<b>Repair-Café</b> i.d. Regel 1. Sa. im Monat 14:30 – 17:30 Uhr 08.09. / 06.10. / 03.11.	Sabine Herrmann, Tel. 779492 repaircafe-stade@gmx.net www.repaircafe-stade.jimdo.com
<b>Öffentliche Kirchenvorstandssitzung</b> i.d. Regel 2. Mi. im Monat, 18:30 Uhr 12.09. / 17.10. / 14.11.	

## Kirchenvorstand:

### 1. Vorsitzender

Pastor Dr. Wilfried Behr ..... 6 29 06

### Stellvertretende Vorsitzende

Marion Schramm-Döllermann ..... 4 0 78 74

### Gemeindebüro:

Andrea Meyer ..... 6 54 06

kg.johannis.stade@evlka.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi. u. Fr.

9.00-11.00, Mi 15.30-17.00 Uhr

www.johannis-gemeinde.de

### Pastoren:

Dr. Wilfried Behr ..... 6 29 06

wilfried.behr@evlka.de

Dr. Christian Kurzewitz ..... 6 24 58

christian.kurzewitz@evlka.de

### Diakonin:

Eileen Schieleit ..... 7 87 42 50

01590-1959583 · diakonin.schieleit@gmx.de

### Projekt RaumZeit:

Pastorin Sabine Ulrich ..... 0152-28 99 03 64

raumzeit.wir-e.de · sabine.ulrich@evlka.de

Gifhorner Straße 3b

### Posaunenchor:

Thomas Hoop ..... 0 41 44-23 39 600

### Kirchenchor:

Tobias Zimmer · tobiaszimmer@gmx.net

### Küsterin:

Elke Richter ..... 6 54 06

### Kindertagesstätte:

Anja Pernak ..... 6 17 50

kts.johannis.stade@evlka.de

### Johannisheim:

Sylvia Balbuchta ..... 5 35 98 11

Internet: Ute Kröncke ..... 6 89 28

c.s.kroencke@t-online.de